

Beispiel zum Üben der Verhaltenszielen im Unterricht

In der KL- Stunde und im Fachunterricht:

1. Verhaltensziele sollten mit den SuS besprochen werden. Der Begriff des Grundgesetzes und die inbegriffenen Werte sollten erklärt werden. Dazu können die Verhaltensziele bereits als konkrete Beispiele zur Veranschaulichung dienen.
2. Die Übersicht über die Ansprechpersonen am AEG sollte gemeinsam besprochen werden (siehe Homepage des AEG „Hilfe finden“ und Aushänge in den Fluren).
3. Es sollte mit der Klasse gemeinsam entschieden werden, welches Verhaltensziel als erstes geübt werden soll.
 - Tipp Nr. 1: Es sollte abgestimmt werden, welches den SuS momentan am wichtigsten erscheint.
 - Tipp Nr. 2: Wenn man ein Ziel gemeinsam ausgewählt hat, sollte die Lehrkraft sich rückversichern, dass es von einigen SuS bereits eingehalten wird und von den anderen zumindest manchmal bereits umgesetzt werden kann. **Ein Ziel, dessen Umsetzung unrealistisch ist, kann noch nicht geübt werden!**
4. Hat man sich für ein Ziel entschieden, sollten dazu 3 Unterziele formuliert und auf ein Plakat für ca. 4 bis 6 Wochen in den Klassenraum gehängt werden. Die Unterziele werden positiv formuliert! Man sollte die gewünschte Verhaltensweise genau benennen. Es darf sich nur ein Ziel in einem Satz befinden. Zu komplexe Ziele können nicht umgesetzt werden. Es müssen Ziele sein, die die SuS vorschlagen, nicht solche, die der reinen Vorstellung der Lehrkraft entspringen!

Beispiel zum Verhaltensziel „Wir sind hilfsbereit und unterstützen uns gegenseitig.“:

- a) Wir teilen miteinander.
 - b) Wir stellen gemeinsam alle Stühle hoch.
 - c) Wir helfen einander leise, wenn wir früher mit einem Arbeitsauftrag fertig sind als andere.
5. Ziele üben:
- a) Beginn der Stunde ► grobe Übersicht des Stundenverlaufs an der Tafel ► ritualisierte kurze Besprechung: Wann könnten wir unsere Ziele heute wie üben?
 - b) Während der Stunde ► Spiegeln erwünschten Verhaltens durch die Lehrkraft ohne direkt zu loben - auch wenn es einem erst einmal komisch vorkommt! ► „Du teilst gerade.“; „Du unterstützt gerade leise deine Mitschülerin.“, „Du hast heute deinen Stuhl hochgestellt.“ **WICHTIG: AN ALLE SPIEGELN, NICHT NUR AN VERHALTENS AUFFÄLLIGE SUS!**
 - c) Ende der Stunde ► 5 Minuten Zeit einräumen zur bewussten Reflexion der SuS über erfolgreiches Verhalten ► Wer kann mir ein konkretes Beispiel nennen, in dem sie/er heute ein Ziel erreicht hat? **Wann?** und **Wie?** sollten hier eingefordert werden. **Über Fehlverhalten zu sprechen muss hier vermieden werden, denn erwünschtes Verhalten soll positiv verstärkt werden.**
6. Nach ca. 4 bis 6 Wochen sollte gemeinsam besprochen werden, welche Unterziele nun „gekonnt“ werden. Diese sollten durch neue Unterziele - gerne auch zu einem neu ausgewählten AEG-Verhaltensziel - ersetzt werden.

Grundlegend bietet sich die KL-Stunde zur Erstellung der Ziele an. Geübt werden sollten sie jedoch so häufig wie möglich. Je mehr KuK sich dazu also vernetzen und gemeinsam an einem Strang ziehen, desto schneller stellt sich eine gewisse Routine bei SuS und Lehrkräften im Umgang mit den Zielen ein und desto weniger Zeit braucht es dazu.